

[illegible]

Fach	Berufsnummer	IHK-Nummer	Prüflingsnummer
5 6	1 1 9 6		
Sp. 1-2	Sp. 3-6	Sp. 7-14	

Termin: Mittwoch, 9. Mai 2012

Abschlussprüfung Sommer 2012

Fachinformatiker/Fachinformatikerin Anwendungsentwicklung

1196

2 Ganzheitliche Aufgabe II Kernqualifikationen

5 Handlungsschritte
90 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.
In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.
Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk „Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ... „ an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.
2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüfungs-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
7. Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
10. Ein **Tabellenbuch** oder ein **IT-Handbuch** oder eine **Formelsammlung** ist als Hilfsmittel zugelassen.
11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Bewertung
Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination „AA“ in die Kästchen einzutragen.

Spalte 1 - 14
s. o.

Punkte 1. Handlungsschritt

Punkte 2. Handlungsschritt

Punkte 3. Handlungsschritt

Punkte 4. Handlungsschritt

Punkte 5. Handlungsschritt

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Gesamtpunktzahl		
26	27	28

Prüfungszeit

25

Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der Prüfungszeit im Anschluss an die letzte Aufgabe

Prüfungsort, Datum

Unterschrift

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschließen.
Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2012 – Alle Rechte vorbehalten!

Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der IT-System GmbH.

Die IT-System GmbH ist ein Systemhaus, das sich auf Beratung, Einrichtung und Betreuung von IT-Systemen für mittelständische Unternehmen spezialisiert hat.

Die IT-System GmbH wurde von der Media AG mit der Umstellung ihrer IT auf Cloud Computing beauftragt.

Sie sollen vier der folgenden fünf Aufgaben erledigen:

1. Sich hinsichtlich Cloud Computing orientieren
2. Ein Beratungsgespräch zu Cloud Computing vorbereiten
3. Den Anschluss des LAN der Media AG an die Cloud eines Providers planen
4. Einen Kostenvergleich durchführen und eine Beratung zu Online-Marketing vorbereiten
5. Einen Algorithmus und ein UML-Anwendungsfalldiagramm erstellen sowie Testdaten vorbereiten

1. Handlungsschritt (25 Punkte)

In Cloud Computing setzt die IT-Wirtschaft große wirtschaftliche Hoffnungen. Daher hat sich auch die IT-System GmbH dieses neue Geschäftsfeld erschlossen.

a) Nennen Sie zwei Eigenschaften, die das Cloud Computing wesentlich kennzeichnen. (4 Punkte)

b) Cloud-Anwendungen werden sowohl im Privatbereich als auch in der Arbeitswelt genutzt.

ba) Nennen Sie zwei Cloud-Anwendungen, die bereits heute im Privatbereich genutzt werden. (4 Punkte)

bb) Die IT-System GmbH will im Geschäftsfeld Cloud Computing Software as a Service (SaaS) anbieten.

Erläutern Sie SaaS allgemein und nennen Sie ein Beispiel für eine SaaS. (5 Punkte)

c) Kunden der IT-System GmbH sind Cloud-Systemen gegenüber auch skeptisch eingestellt.

Nennen Sie drei Argumente, die gegen Cloud Computing sprechen. (6 Punkte)

- d) Sie sollen im Zusammenhang mit Cloud Computing die Bedeutung von SLAs herausstellen. Folgenden englischen Text haben Sie dazu im Internet gefunden:

Korrekturrand

A service level agreement is a part of a service contract where the level of service is formally defined. In practice, the term SLA is used to refer to the contracted delivery time (of the service) or performance. As an example, internet service providers will commonly include service level agreements within the terms of their contracts with customers to define the level(s) of service being sold in plain language terms. In this case the SLA will typically have a technical definition in terms of "mean time between failures" (MTBF) and "mean time to repair" / "mean time to recovery" (MTTR).

- da) Erläutern Sie kurz, was man unter SLA versteht.

(2 Punkte)

- db) Nennen Sie in Deutsch die beiden Vereinbarungen, die laut englischem Text in der Regel in eine SLA aufgenommen werden.

(4 Punkte)

bitte wenden!

2. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die IT-Solution GmbH soll die Media AG zu Cloud Computing beraten.

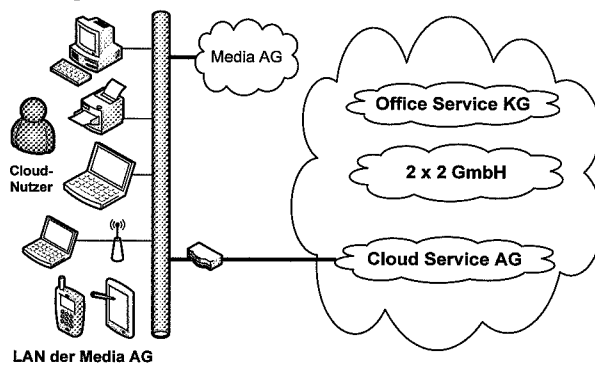
Die Media AG betreibt ein eigenes Rechenzentrum und plant nun die Umstellung auf Cloud Computing. Die Cloud soll von einem Provider betrieben werden. Das Beratungsgespräch wird von Ihnen vorbereitet.

a) Nennen Sie zwei Vorteile von Cloud Computing durch Dienstleister gegenüber dem Betrieb eines eigenen Rechenzentrums.

(4 Punkte)

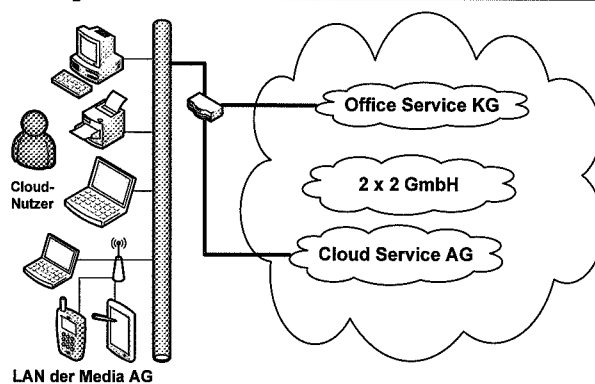
b) Sie sollen anhand der folgenden Abbildungen die drei Nutzungsmodelle Private Cloud, Public Cloud und Hybrid Cloud zeigen. Beschriften Sie die Abbildungen mit der jeweils entsprechenden Bezeichnung.

ba) Bezeichnung: _____



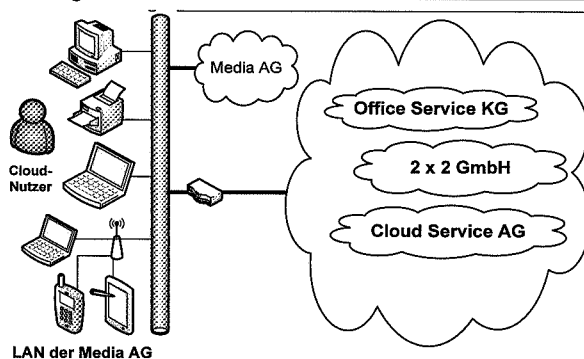
(1 Punkt)

bb) Bezeichnung: _____



(1 Punkt)

bc) Bezeichnung: _____



(1 Punkt)

bd) Erläutern Sie eines der drei genannten Cloud-Modelle.

(3 Punkte)

Korrekturrand

- c) Die IT-System GmbH schlägt der Media AG vor, in der Cloud der Cloud Service AG Speicherplatz anzumieten. Zurzeit legt die Media AG ihre Daten auf einem Network Attached Storage (NAS) ab. Der Cloud-Provider setzt ein Storage Area Network (SAN) ein.

Nennen Sie drei Merkmale, durch die sich ein SAN von einem NAS unterscheidet.

(6 Punkte)

- d) Cloud-Nutzer fürchten um die Sicherheit ihrer Daten.

da) Erläutern Sie Vertraulichkeit.

(1 Punkt)

db) Erläutern Sie Integrität.

(1 Punkt)

- de) Beschreiben Sie die in der Tabelle aufgeführten Gefahren stichpunktartig.

(7 Punkte)

Gefahr	Beschreibung
Virus	
SPAM	
Brute-Force-Angriff	
DDoS durch Botnetz	

Angewandte
Informatik
SS 2019
Prüfung
Sicherheit
in der Cloud
IT-System GmbH
Media AG
Cloud Service AG
Network Attached
Storage (NAS)
Storage Area
Network (SAN)
Vertraulichkeit
Integrität

3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die IT-System GmbH plant, das LAN der Media AG über ein VPN mit IPsec an die Cloud der Cloud Service AG anzubinden. Dabei soll eine VPN Appliance verwendet werden, deren Multi Layer Firewall den Betrieb als Paketfilter Firewall, Stateful Inspection Firewall oder Application Firewall ermöglicht. Bei der Planung wird auch auf IPv6 und IPv4 eingegangen.

a) Nennen Sie die beiden möglichen VPN-Verbindungsmodi mit dem Protokoll IPsec. (2 Punkte)

b) Nennen Sie vier (Paketheader-)Inhalte, nach denen eine Paketfilter Firewall analysiert. (4 Punkte)

c) Nennen Sie vier Schutzfunktionen, durch die sich eine Application Firewall von einer Stateful Inspection Firewall unterscheidet. (4 Punkte)

d) IPv6 verwendet drei Arten von Adressen. Übersetzen Sie dazu den folgenden englischen Text sinngemäß ins Deutsche. (8 Punkte)

Unicast:

An identifier for a single interface. Packets will be delivered to the interface identified by that unique address.

Multicast:

An identifier for a set of interfaces. Packets will be sent to specific group of interfaces (Example: all hosts, all routers). There are no broadcast addresses in IPv6, their function being superseded by multicast addresses.

Anycast:

An anycast address is an address half way between a unicast address and a multicast address. Identifies one interface from a group of interfaces (Example: the next DNS- or DHCP Server).

Fortsetzung 3. Handlungsschritt →

- e) IPv6-Adressen lassen sich nach den Regeln der RFC 4291 verkürzt darstellen (siehe Englischtext).
Verkürzen Sie die folgende IPv6-Adresse nach den Regeln der RFC 4291. (3 Punkte)

2001:0DB8:0011:0000:0000:0000:0001

RFC 4291

The 128-bit IPv6 address can be abbreviated with the following rules.

Rule one:
Leading zeroes within a 16-bit value may be omitted. For example, the address fe80:0000:0000:0000:0202:b3ff:fe1e:8329 may be written as fe80:0:0:0:202:b3ff:fe1e:8329

Rule two:
A single occurrence of consecutive groups of zeroes within an address may be replaced by a double colon.
For example, fe80:0:0:0:202:b3ff:fe1e:8329 becomes fe80::202:b3ff:fe1e:8329

- f) Tunneling mit 6 to 4 ermöglicht die Verbindung von IPv6-Clouds über ein IPv4-Netzwerk.
Zur Veranschaulichung der Konvertierung zwischen IPv4- und IPv6-Adressen soll folgendes Beispiel dienen.
Vervollständigen Sie die IPv6-Adresse (4 Punkte)

IPv4-Adresse (dezimal)		212.204.101.210	
IPv6-Adresse (hexadezimal)	2002 :	_____ :	_____/48

Korrekturrand

a) Zunächst sollen die Kosten für das Hosting auf eigenen Rechnern und in der Cloud für einen Zeitraum von drei Jahren verglichen werden.

- Investitionen in Hard- und Software: 90.000,00 EUR
- Abschreibungszeitraum: 3 Jahre
- Laufende Betriebskosten/Monat: 500,00 EUR
- Anschaffungsmonat: Januar 2013

- Preis je Transaktion: 0,01 EUR
- Transaktionen im Jahr 2012: 800.000 Stück
- Für die Folgejahre 2013 bis 2014 wird eine jährliche Steigerung der Transaktionen um 50 Prozent angenommen.

Führen Sie anhand der vorliegenden Daten einen Gesamtkostenvergleich für die Jahre 2013 bis 2015 durch und tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Tabelle ein. (9 Punkte)

	Cloud-Provider		Inhouse-Lösung		
Jahr	Transaktionen	Gesamtkosten	Abschreibung	Laufende Kosten	Gesamtkosten
2013					
2014					
2015					

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, equal-sized squares formed by thin black lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

b) Die Media AG verkauft Musik und Filme auf Datenträgern oder als Download über Ladengeschäfte und einen Onlineshop an Verbraucher. Die IT-System GmbH will die Media AG dazu gewinnen, das Internet für das Marketing des Musik- und Video-Einzelhandelsgeschäfts stärker zu nutzen. Sie sollen das Beratungsgespräch vorbereiten.

ba) Nennen Sie zwei grundsätzliche Vorteile, die das Online-Marketing gegenüber dem Offline-Marketing mit Printmedien besitzt. (4 Punkte)

bb) Die Media GmbH bewirbt das Angebot ihrer Ladengeschäfte vorwiegend in Printmedien.

Um auf Argumente gegen Online-Marketing vorbereitet zu sein, sollen Sie sich auch mit der Werbung in Printmedien befassen.

Nennen Sie zwei Vorteile, die eine Werbung in Printmedien gegenüber einer Online-Werbung besitzt. (4 Punkte)

bc) Nennen Sie vier Online-Marketingmaßnahmen, die zur Werbung für den Onlineshop geeignet sind. (8 Punkte)

Korrekturrand

a) Unter anderem soll die IT-System GmbH eine Anwendung entwickeln, mit der die Nutzungsdauer von Cloud-Diensten überwacht werden kann.

Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten:

	Name	Erläuterung
Methode	showTime()	Rechnet Sekunden in Stunden, Minuten und Sekunden um
Interne Variable	sec	Datentyp int
Ausgabeparameter	hour, minute, second	Datentyp int

- aa) Erstellen Sie ein Struktogramm für die Methode *showTime()*. (13 Punkte)

- Erläutern Sie diesen Vorschlag.

(3 Punkte)

- Rechnen Sie 23,5 MiByte in KiByte um. Der Rechenweg ist anzugeben.

(2 Punkte)

[illegible]

c) Die Media GmbH legt Wert auf eine aktuelle Kundendatei ihres Webshops und ändert Adressen, sobald sie von der Adressänderung eines Kunden erfährt. Für die Kundendatei des Webshop der Media AG ist für die Adresserfassung und -pflege folgender Anwendungsfall geplant:

- Ein Neukunde gibt seine Adressdaten in die Kundendatei ein.
- Ein Mitarbeiter ändert Adressdaten.

Stellen Sie den Grundaufbau eines UML-Anwendungsfalldiagramms „Datenerfassung“ dar.

(7 Punkte)

Korrekturrand

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.

